

Susanne Altmann (*1964, Dresden)

Kunsthistorikerin/Publizistin/Kuratorin

lebt und arbeitet in Dresden/Leipzig

Studium der Kunstgeschichte, Philosophie und Geschichte in Dresden und New York

Lehrtätigkeit an der Hochschule für Gestaltung Karlsruhe und der

Westsächsischen Hochschule

Gastlehraufträge an der Universität Dresden und der Hochschule für Bildende Künste Dresden

2004 Forschungsstipendium an der Oxford University, Green College mit

aktuellem Aufsatz „Personal Economies. Reflection and Strategies in

Times of Transformation“ (in „Cultural Territories“, Walther König Köln

2005)

zahlreiche Veröffentlichungen & Ausstellungen zur Gegenwartskunst im In- & Ausland wie

2004 die Ausstellung „EXILE. Young Slovak Art“ am SCCA Bratislava

derzeit kuratorische Betreuung eines Ausstellungsprogramms des Goethe Instituts London in

der Deutschen Botschaft London und der Glasgow School of Art.

Franka Hörnschemeyer (* 1958, Osnabrück)

Künstlerin

lebt in Berlin

Studium an der Hochschule für Bildende Künste Hamburg

Stipendien und Preise:

DAAD-Stipendium, Stipendium des Kunstfonds Bonn, Karl-Schmidt-Rottluff-Stipendium,

Friedrich Vordemberge-Preis der Stadt Köln

Einzelausstellungen (Auswahl)

2004 „Gipskarton“, Kapinos Galerie, Berlin

2002 Nationalgalerie Berlin/Hamburger Bahnhof

2002 „Versuchsanlagen“, Galerie Reinhard Hauff, Stuttgart

2001 „The West Room“, Kapinos Galerie, Berlin

2001 Franka Hörnschemeyer, Lawrence Weiner, Tim Zulauf, Galerie Andreas Binder, München

1997 Galerie Rolf Ricke, Köln, 1997; Galerie Erika & Otto Friedrich, Bern

Gruppenausstellungen (Auswahl)

2002 „Three In One“, Kapinos Galerie, Berlin

2002 „Wohnmaschine“, Essor Gallery, London

2001 „Minimal Maximal“, National Museum of Art, Kyoto/Japan und Chiba City Museum of Art, Japan

2002 „City-Index“, Margonhaus, Kunst Haus Dresden

2000 „real work“, 4. Werkleitz Biennale in Tornitz und Werkleitz

2000 „Ein/räumen“, Hamburger Kunsthalle

2000 Karl Schmidt-Rottluff Stipendium, Kunsthalle Düsseldorf

1999 „Minimal Maximal“, Kunstmuseum Baden Baden und Museo de Santiago del Compostela

Arbeiten im öffentlichen Raum

Kiosk und Doppelgänger, Landesversicherungsanstalt, Münster, Realisation 1996-1998

Deutscher Bundestag, Paul-Löbe-Haus, Berlin, Realisation 1998-2001

BFD Bündig-Fluchtend-Dicht Hamburger Kunsthalle, PSE 900, 2000

1. Preis Wettbewerb zur Neugestaltung des Seetor's in Dresden, Realisierung in Vorbereitung

Martin Honert (* 1953, Bottrop)

Professor der Fachklasse für Dreidimensionales Arbeiten, Schwerpunkt Plastik und Skulptur an der Hochschule für Bildende Künste Dresden

Lebt in Dresden

Lehramtsstudium in den Fächern Kunst- und Designpädagogik sowie Textiles Gestalten Studium an der Kunstakademie Düsseldorf, Klasse Fritz Schwegler

Einzelausstellungen (Auswahl):

2001 Galerie Johnen & Schöttle, Köln (mit Eberhard Havekost)

2000 Galerie Gebr. Lehmann, Dresden

1999 Galerie Rüdiger Schöttle, München / Matthew Marks Gallery, New York

1998 Galerie Johnen & Schöttle, Köln

Gruppenausstellungen (Auswahl):

2001 „Und keiner hinkt“, Museum Kurhaus Kleve, Kunsthalle Düsseldorf

2001 „KölnSkulptur 3“, Köln

2000 EXPO 2000, Themenhalle „Humankind“, Hannover

2000 Galerie Neue Meister / Albertinum („Mutprobe“), Dresden

1998 „Szenenwechsel XIV“, Museum für Moderne Kunst, Frankfurt/Main

1997 „Young German Artists 2“, The Saatchi Gallery, London

1993 APERTO, Biennale di Venezia

Stefan Kalmár (* 1970, Zeitz)

Direktor des Kunstvereins München

lebt und arbeitet in München

Studium der Kulturwissenschaften an der Universität Hildesheim und am Goldsmith College in London

konzipiert seit 1997 Ausstellungen mit zeitgenössischer Kunst, unter anderem für die Cubitt Gallery in London und für das „Institute of Visual Culture“ in Cambridge

1999 bis 2000 Commissioning Guest Editor' beim Londoner Verlag *Book Works*; dort Herausgeber der Reihe 'Access/Excess' u.a. über die KünstlerInnen Angela Bulloch, Nils Norman, Janice Kerbel und Doug Aitken

Lehrtätigkeit am *Chelsea College of Art, London*

2000 bis 2003 Direktor des *Institute of Visual Culture, Cambridge*

Ausstellungsprojekte:

„Against the Double Blackmail“ mit Slavoj Žižek und Gregory Green

„Urban Islands“ mit Nils Norman, Julian Eames, Christian Jankowski, Cathy Skene und Crash, sowie die von Wolfgang Tillmans kuratierte Retrospektive der Arbeiten von Jochen Klein.

„Horizontal Technicolor“, die erste Einzelausstellung Angela Bullochs in einer öffentlichen Institution in Großbritannien

„Cognition Control“, eine auf dem Archivmaterial des Künstlers Stephen Willats basierende thematische Ausstellung zu kollektiven Kunstpraktiken zwischen 1960 und 1975 in England In Zusammenarbeit mit der *Kunsthalle Zürich* und dem *Van Abbemuseum, Eindhoven* präsentierte das *Institute of Visual Culture* die von Philippe Parreno und Pierre Huyghe initiierte Ausstellung „No Ghost Just A Shell“.

Mit Linda Morris und David Curtis erarbeitete er „On General Release“, eine

Übersichtsausstellung zu Künstlerfilmen und -videos zwischen 1968-1972 in Großbritannien.

Carsten Probst (*1966, Hamburg)

Kunstkritiker/Schriftsteller/Kunstkorrespondent für Ost- und Norddeutschland des
Deutschlandfunks

lebt und arbeitet in Berlin

Studium der Slawistik, Kunstgeschichte, Philosophie und Germanistik in Tübingen, München
und Hamburg

2001 Anna-Seghers-Preis für sein Romandebüt „Träumer“ (Verlag Klaus Wagenbach Berlin)

1997 Kritikerstipendium der Bertelsmann Stiftung und der Akademie für Publizistik Hamburg

arbeitet derzeit Roman „Totale Sonnenfinsternis“

Vorbereitung und Co-Leitung einer interdisziplinären Tagung zur „Kultur der

Ungleichzeitigkeit“ als Gründungsveranstaltung des Mercator-Zentrums der Universität

Duisburg